

Weiterentwicklung von eduQua Version 2012 gegenüber eduQua Version 2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie halten das neue eduQua-Handbuch in den Händen. Es wurde aufgrund der Anforderungen von ISO 17021 (Anforderungen an Normen im Bereich von Managementsystemen und Zertifizierungsstellen), sowie Erfahrungen der Zertifizierungsstellen und der Bildungsinstitutionen in Bezug auf die Entwicklung der Qualität im Weiterbildungsmarkt der Schweiz seit 2004 überarbeitet. Änderungen wurden in folgenden Bereichen vorgenommen:

- Formale Gestaltung und Aufbau des Handbuchs 2012
- Anforderungen an Angebote und das Managementsystem der Bildungs-Institution
- Zertifizierungsverfahren

Die wichtigsten Verbesserungen / Änderungen auf einen Blick

Formale Gestaltung und Aufbau des Handbuchs 2012

- Die Standards werden nur einmal beschrieben. (Anforderungen an die Bildungsinstitution 1-15 und das Bildungsangebot A1-A10 wurden zu 22 Standards zusammengefasst)
Begründung: Vorhandene Doppelspurigkeiten entfallen.
- Die einzelnen Standards werden eindeutig einem eduQua-Kriterium zugeordnet.
Begründung: Die Standards sind besser strukturiert. Die Berichte der Zertifizierungsstellen werden transparenter.
- Die Form der Beschreibung der einzelnen Standards wurde neu strukturiert. Ziel und Zweck, Anforderungen, gewünschte Wirkung (Indikatoren), einzureichende Dokumente und zu überprüfende Dokumente vor Ort, zusätzliche Fragen
Begründung: Das verfolgte Ziel und die gewünschte Wirkung der Anforderungen sind transparent. Die Menge der abzugebenden Dokumente wird reduziert. Pro Standard gibt es Fragen die helfen weiteres Verbesserungspotential zu identifizieren.
- Ein Glossar wurde eingeführt.
Begründung: Erhöht die Verständlichkeit des Dokumentes. Schafft eine gemeinsame sprachliche Grundlage für die Bildungsinstitutionen und die Zertifizierungsstellen.

Anforderungen an Angebote und das Managementsystem der Bildungs-Institution

- Die Anforderungen gelten auch dann, wenn der Bildungsauftrag oder Teile davon durch eine externe Bildungsinstitution erbracht wird.
Begründung: Die 22 Standards müssen immer eingehalten werden.
- Übergeordnetes Recht (Gesetze, Verordnungen, Normen etc.) muss durch die Bildungsinstitution überprüft, berücksichtigt und eingehalten werden.
Begründung: Dies wird vom Konsumenten als selbstverständlich vorausgesetzt.
- Alle Bildungsangebote eines zertifizierten Weiterbildungsanbieters erfüllen die Mindestanforderungen von eduQua.
Begründung: Wird vom Kunden als selbstverständlich vorausgesetzt. Wurde bei der Zertifizierung bisher nur teilweise berücksichtigt.
- Bei folgenden Standards, die direkt die Bildungsqualität beeinflussen, wurden neue oder erhöhte Anforderungen gestellt:
 - 4. Lernerfolgskontrollen / Abschluss (einheitliche und nachvollziehbare Bewertungs- und Beurteilungsverfahren, Prüfungsreglemente, Rekursinstanz)

- 7. Informationen zu den Bildungsangeboten (Nutzen, Klassengrössen, zusätzlicher Lernaufwand)
- 8. Teilnehmerauswahl (Anerkennung vorhandener Kompetenzen, Aufnahmeverfahren, Handhabung von Studienabbrüchen)
- 9. Unterrichtsplanung (Qualitätsansprüche an die Unterrichtsplanung, schriftliche Unterrichtsplanung)
- 11. Unterrichtsmittel und Medien (Zweckmässiger Einsatz von Medien)
- 20. Unterrichträume und Infrastruktur (Qualitätsansprüche an Unterrichträume und Infrastruktur)

Begründung: Produktaudit und hohe Bildungsqualität liegen im Fokus von eduQua.

- Bei folgenden Standards die indirekt die Bildungsqualität beeinflussen wurden neue oder erhöhte Anforderungen gestellt:
 - 16. Qualitätssicherung und -entwicklung (Schulspezifische Prozesse oder Abläufe sind festgelegt)
 - 18. Führungsinstrumente (Lang- und kurzfristige Ziele, Führungsgremien und deren Aufgaben, Kommunikation mit den Ausbildern, Netzwerken)
 - 22. Controlling und Weiterentwicklung (datengestützte Selbstevaluation gemäss Vorgabe von eduQua)
- Begründung: Dies sind Anforderungen von ISO 17021. eduQua muss alle wichtigen Anforderungen eines Managementsystems beinhalten.*
- Um der Entwicklung der Qualität auf dem Weiterbildungsmarkt in der Schweiz seit 2004 Rechnung zu tragen, wurden alle Standards überprüft und wo nötig präzisiert und erhöhte Anforderungen gestellt.

Zertifizierungsverfahren

- Es gibt drei unterschiedliche Verfahren je nach Grösse der Bildungsinstitution.

Begründung: Dies ist eine Anforderung von ISO 17021.
- Zwischenaudits müssen mündlich erfolgen (vor Ort oder in begründeten Fällen telefonisch).

Begründung: Dies ist eine Anforderung von ISO 17021. Nachhaltige Verbesserungen werden vor allem durch Gespräche ausgelöst.